

Gemeinderat von Zürich

22. November 2006

**Postulat**von Christian Wenger (SD)  
und Ueli Brassler (SD)

Der Stadtrat wird gebeten, eine Verfeinerung der Kriminalstatistik in dem Sinne zu prüfen, dass für die einzelnen Arten von Delikten (zumindest für Gewaltdelikte, Erpressung, Drohung und andere schwere Taten) eine Aufschlüsselung nach Nationalitäten sowie nach gebürtigen Schweizern und Eingebürgerten erfolgt.

**Begründung:**

Obwohl offensichtlich ist, dass z.B. bei schweren Gewaltdelikten die Täter sehr häufig aus bestimmten Herkunftsländern stammen, während die Angehörigen anderer Nationalitäten nur selten mit solchen Delikten in Erscheinung treten, wird dies in der politischen Diskussion immer wieder hartnäckig bestritten und verdrängt. Nur mit der vorliegend verlangten statistischen Aufschlüsselung kann Klarheit entstehen, wie es sich damit tatsächlich verhält. Erst wenn solche Zahlen vorliegen, kann auch vertieft erforscht werden, weshalb allenfalls Angehörige gewisser Kulturkreise bei bestimmten Delikten als Täter frappant über- bzw. untervertreten sind, was für die Deliktsprävention, aber auch für die Steuerung der Migrations- und Einbürgerungspolitik sehr wichtig wäre.

